Jungen 19 Kreisliga Vorrunde

FSV 1959 Lumda : SV 1936 Saasen e.V.
Freitag, 20.10.2023, 18:00 Uhr

Heldebrand macht den Sack zu

Mit einem 10:0-Heimerfolg gegen den SV 1936 Saasen e.V. hat der FSV 1959 Lumda am Freitag in weniger als 75 Minuten zwei Punkte in der Jungen 19 Kreisliga Vorrunde gesammelt. Beim SV 1936 Saasen e.V. lief nicht viel zusammen. Auch das Satzergebnis drückte die Überlegenheit an diesem Abend aus: Mit 30:2 behielten die Gastgeber deutlich die Oberhand. Erfolgsgaranten waren insbesondere Heldebrand und Heldebrand, die ihre Spiele allesamt siegreich gestalteten.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging danach mit den ersten Matches wie folgt los: Auf dem falschen Fuß erwischten Heldebrand / Heldebrand ihre Gegner Wiese / Helmich beim eher eindeutigen 3:0-Sieg. Manuel Heldebrand war im Einzel gegen Selina Karafa nicht zu stoppen und gewann ungefährdet mit 3:0. Louis Heldebrand gelang es, Leif Helmich im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem gemäß des Unterschieds in den TTR-Werten von mehr als 100 absolut zu erwartenden 3:0-Erfolg. Das Zwischenergebnis des Mannschaftskampfes nach dem Spiel lautete damit 3:0. Probleme zu Beginn des Spiels musste Joline Alisia Müller zunächst überwinden, bevor ihr 3:1-Erfolg feststand. Lea Sophie Trinkaus überzeugte im Match gegen Leif Helmich, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft bedeutete. Beim 3:0 gegen Fabian Wiese fand Louis Heldebrand von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Bereits vor den weiteren Einzeln des Tages stand damit der Erfolg für das Heimteam vorzeitig fest. Lea Sophie Trinkaus hatte ihre Gegnerin Selina Karafa beim deutlichen Sieg in drei Sätzen insgesamt im Griff und ließ ihr keine echte Chance, obwohl sie im Vorfeld als deutlicher Außenseiterin an den Tisch gegangen war. Joline Alisia Müller überzeugte im Einzel gegen Leif Helmich, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft bedeutete. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 6:0 (Müller) und 1:5 (Helmich). Louis Heldebrand gelang es, Selina Karafa im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem gemäß des Unterschieds in den TTR-Werten von mehr als 100 absolut zu erwartenden 3:0-Sieg. Wie eindeutig es in dem Spiel zuging, verdeutlicht auch die Tatsache, dass Heldebrand seiner Gegnerin weniger als acht Punkte in allen drei Sätzen im Gesamten überließ. Der Start in die Partie, die auf Basis der TTR-Werte als ausgeglichen eingeschätzt wurde, hätte für Manuel Heldebrand besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Fabian Wiese noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Nach diesem Einzel steht Heldebrand somit bei 5 Siegen und 2 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Wiese ein 3:7 ausweist. Ein eindeutiger Schlagabtausch der beiden Teams war somit beendet.

Nach diesem Sieg des FSV 1959 Lumda geht es nun im nächsten Spiel am 03.11.2023 gegen den TSV 1907 Allendorf/Lda (M19), während der SV 1936 Saasen e.V. am 02.11.2023 gegen den TV 1899 Großen-Buseck antritt.

Statistik:
FSV 1959 Lumda
Doppel: Heldebrand / Heldebrand 1:0
Einzel: L. Heldebrand 3:0, J. Müller 2:0, M. Heldebrand 2:0, L. Trinkaus 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.10.2023 (08:20) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

SV 1936 Saasen e.V.
Doppel: Wiese / Helmich 0:1
Einzel: F. Wiese 0:3, L. Helmich 0:3, S. Karafa 0:3

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.10.2023 (08:20) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").